



Die Wegmarke neun bei der Kirche Sogn Placi in Disentis wird erstellt (links). Wegmarke sieben befindet sich in Chur hinter der Martinskirche.

Bilder zVg

Jakobsweg Graubünden ist ein Erfolg

Der Verein Jakobsweg Graubünden engagiert sich seit zehn Jahren für die Pilgerstrecke von Müstair nach Amsteg. An seiner Jubiläumsfeier präsentierte der Verein sein neues Projekt «Jakobus entdeckt!».

god. Der Jakobsweg führt zur legendären Grabstätte des Jakobus in Santiago de Compostela. Dass die Jakobspilger durch Graubünden wanderten, ist seit dem 12. Jahrhundert gut dokumentiert, dass die breite Öffentlichkeit davon weiss, ist vor allem das Verdienst des Vereins Jakobsweg Graubünden.

Neun Wegmarken und eine Broschüre

Der Verein feierte letzten Samstag in Disentis/Mustér sein zehnjähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass stellten die Jakobswanderer ihr neues Projekt «Jakobus entdeckt!» vor. Hierfür wurden neun Wegmarken mit Sitzbänken entlang des Jakobswegs Graubünden realisiert und dazu eine mehrteilige Broschüre gedruckt. Letztere will als spiritueller Wegbegleiter zusammen mit den Wegmarken vor allem eine Frage beantworten: Wer war eigentlich Jakobus, dessen Grab im spanischen Santiago de Compostela von so vie-

len Menschen aufgesucht wird? Die Autoren der Broschüre stellen Jakobus als Persönlichkeit der ersten Christenheit vor. Es wird ein Lebensbild von Jakobus skizziert, ergänzt mit historischen Beiträgen, Anleitungen zur Meditation, mit Gebeten und Liedtexten. «Jakobus entdeckt!» vertieft das Spirituelle beim Pilgern durch Täler und über Pässe. Anlässlich des Jubiläums wurde am Wochenende die letzte und neunte Wegmarke zu «Jakobus entdeckt» eingeweiht.

An rund 50 Orten Pilgerstempel erhältlich

Vor zehn Jahren hat der Verein Jakobsweg mit der Erschliessung eines Jakobsweges durch Graubünden begonnen. Anhand von zahlreichen Spuren der Jakobspilgerschaft wurden die alten «Spuren» zu einem Pilgerweg zusammengefügt und umfangreich signalisiert. 2008 konnte der Jakobsweg Graubünden – die Via Son Giachen – eröffnet wer-

den. Er führt von Müstair über Scuol das Unterengadin hinauf, über den Scaletta- und Strelapass nach Chur, durch die Surselva nach Sedrun und über den Chrüzlipass nach Amsteg. Die Distanz von 265 Kilometern ist auf 20 Etappen verteilt.

Inzwischen interessieren sich zahlreichen Tourismusorganisationen für die gut geschilderte Route mit den dazugehörigen Gaststätten. Die Wanderer können an etwa 50 Orten den begehrten Stempel für ihren Pilgerpass abholen und dadurch ihre Reise dokumentieren. Dies ist eine Voraussetzung für den Erwerb der Pilgerurkunde in Santiago de Compostela. Gleichzeitig werden die Pilger so auch zu einem wichtigen Werbeträger für das Ferien- und Wanderparadies Graubünden. Für die Pilger gibt es einen Wegführer im Taschenbuchformat sowie eine Karte mit der Darstellung des Südtiroler und des Bündner Jakobsweges.

Die Broschürenbox «Jakobus entdeckt!» mit neun spirituellen Texten und Gedanken zum heiligen Jakobus ist im Buchhandel für 24 Franken erhältlich. Weitere Informationen unter www.jakobsweg-gr.ch.



Vereinspräsident Rudolf Trepp (rechts) feiert mit den Beteiligten zehn Jahre Engagement für den Jakobsweg Graubünden. Bild zVg

ANZEIGE.....



CAFÉ THERME
by Morze

Neu in der
Tamina Therme
Bad Ragaz

Nach Herzenlust geniessen ...

www.taminatherme.ch/café